

## BESCHLUSSPROTOKOLL

### über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz am 26. Januar 2012

Sitzungsort: Aula der Grundschule Osterholz, Osterholzer Heerstraße 160, Bremen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:30 Uhr

#### Teilnehmer:

Herr Schlüter, Versammlungsleiter	
Frau Hartje, Protokollführerin	Herr Last
Herr Conreder	Herr Lüttmann
Herr Dillmann	Herr Magel
Frau Fischer	Herr Massmann
Frau Haase	Frau Meyer
Herr Haase	Frau Osterhorn
Frau Hohn	Frau Sauer
Herr Hohn	Herr Sporleder
Frau Janßen	Frau Uysun
Herr Kuhlmann	Frau Vetter

#### Gäste:

Frau Klose, Frau Klemm ADFC  
Frau von Blacher, Frau Pfister, Ressort Kultur  
Frau Schroth, Herr Böhme, Ressort Bildung  
Frau Frank, Herr Sobottka, Ressort Soziales

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 01.11.2011
2. Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Vorstellung des Schulwegeplans für den Stadtteil Osterholz
4. Planungskonferenz „Ressort Bildung“ für den Stadtteil Osterholz
  - Bauliche Veränderungen an Osterholzer Schulen
  - Ganztagschulentwicklung
  - Standorte/Qualitätsentwicklung einer Werkschule für den Stadtteil Osterholz
  - Situation des Förderzentrums für Osterholzer Schulen/Schule Dudweiler Straße
  - Entwicklung der Berufsschule an der Walliser Straße in 2012
5. Planungskonferenz „Ressort Soziales“ für den Stadtteil Osterholz
  - Versorgung mit Kita-Plätzen
  - Versorgung mit 0-3-Jährigen-Plätze und Hortplätzen
6. Planungskonferenz „Ressort Kultur“ für den Stadtteil Osterholz
  - Entwicklung zur Einrichtung „Haus im Park“
  - Stadtteilbibliothek an der Gesamtschule Bremen-Ost
  - Versorgung durch die VHS
  - Arbeit des Vereins „Quartier e.V.“ in Tenever
  - Arbeit des „Kulturtreffs Blockdiek“
  - weitere Möglichkeiten für das Jahr 2012
7. Anträge
  - zur Geschäftsordnung des Beirates
  - ggf. zu den Veränderungen des Fahrplans im ÖPNV im Stadtteil Osterholz
8. Wahl von Ausschussmitgliedern
9. Mitteilungen des Ortsamtes
10. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde mit folgender Änderung so genehmigt:  
Die Behandlung des TOP 6 erfolgt nach Beendigung des TOP 3.

---

Herr Haase erklärte, dass es sich heute um eine Planungskonferenz handelt und möglichst auf Diskussionsbeiträge aufgrund der umfangreichen Tagesordnung verzichtet werden sollte.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 01.11.2011**

Das Protokoll wurde genehmigt.

**TOP 2: Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

**Aus der Bevölkerung:**

Bürger 1:

Thema: Abriss des Hortgebäudes an der Schevemoorer Heide. Auf die Frage nach dem Zeitpunkt des Abrisses erklärte Herr Hermening, dass die Angelegenheit in den Fachämtern noch im Gespräch sei.

Bürger 2:

Thema: Buslinienschwenk durch die Schevemoorer Landstraße. Der Bürger sprach sich auch in den vergangenen Sitzungen gegen einen Busverkehr in der Schevemoorer Landstraße aus. Er monierte, dass ein entsprechender Vermerk im Protokoll aus 2011 fehle.

Herr Schlüter erklärte, dass die Beschlussprotokolle i.d.R. keinen direkten Wortlaut sondern lediglich wichtige Informationen zu den einzelnen Themen beinhalten. Die Interessen des Bürgers sind dem Ortsamt und dem Beirat aus den vergangenen öffentlichen Sitzungen bekannt. Das besagte Protokoll wurde durch den Beirat genehmigt. Ergänzungen wird es daher nicht geben.

**TOP 3: Vorstellung des Schulwegeplans für den Stadtteil Osterholz**

Frau Klose und Frau Klemm vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club stellten ihr Projekt „sichere Schulwege“ vor, welches im April 2011 startete. Ergebnis dieser Arbeit ist der neu gedruckte Schulwegeplan, der in Schulen und im Ortsamt erhältlich ist. Erarbeitet wurde dieser Schulwegeplan von neun Osterholzer Schulen unter aktiver Beteiligung der Schüler und der Eltern. Er enthält Orientierungspunkte der sicheren Schulwege, Freizeitziele wie Spielplätze, Sporthallen und wichtige Orte und Institutionen. Mit dem Plan werden u. a. auch Verhaltenstipps für Schüler gegeben. Ein Schulwegsicherungskonzept beinhaltet bestehende Mängel und einen Forderungskatalog. In diesem Zusammenhang wird von insgesamt 91 auf 19 extreme Gefahrenpunkte auf den Schulwegen hingewiesen. Hierzu gehört auch der Kreuzungsbereich Lachmundsdamm/Oewerweg. Für diesen Gefahrenpunkt empfahl Frau Klose eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 oder die Anlage eines Zebrastrreifens, Piktogramme und eine Rechts-vor-Links-Regelung. An der Kreuzung Osterholzer Heerstraße/Ehlersdamm ist die Wartezeiten an der Lichtzeichenanlage mit über 1 Minute sehr lang und die Grünphasen mit 8 Sekunden zu kurz. Frau Klose schlug für den Schulbereich der GSO an der Walliser Straße einen verkehrsberuhigten Bereich mit Tempo 20 km/h, eine temporäre Durchfahrtsperre von 07:30 bis 08:15 Uhr sowie die Entfernung der vorhandenen Nasen/Poller vor, da diese eine Gefährdung für die Fahrradfahrer darstellen.

Die Beiratsmitglieder nahmen den Bericht von Frau Klose und Frau Klemm wohlwollend zur Kenntnis und erklärten, dass sich der Fachausschuss bereits mit einigen Gefahrenpunkte befasst und zudem eine umfangreiche Ortsbegehung mit einem Vertreter aus dem Bauressort geplant ist. Der Kreuzungsbereich Lachmundsdamm/Oewerweg wird am 27.01.2012 begutachtet.

Herr Hohn bat um Ergänzung folgender Punkte im Schulwegeplan: Schevemoorer Landstraße (Fußweg Schönmoor) sowie Schaffhauser Str. und Lausanner Straße.

**TOP 6: Planungskonferenz „Ressort Kultur“ für den Stadtteil Osterholz**

Frau Blacher, zuständig für die kulturelle Bildung, erklärte, dass sie heute keine konkreten Aussagen machen könne, da der Haushalt 2012 noch nicht beschlossen ist. Jedoch ist geplant, alle Einrichtungen so wie in 2011 zu finanzieren und lobte die hochqualifizierten Projekte für Kinder und Jugendliche im Haus im Park sowie die Anstrengungen der Volkshochschule.

Herr Schlüter berichtete, dass es Projektanträge gibt, jedoch keine Einrichtungen, welche im Haushalt abgesichert sind. Er ergänzte, dass diese Thematik im zuständigen Fachausschuss weiter verfolgt wird.

Frau Pfister, zuständig für Kunst im öffentlichen Raum, berichtete, dass ein Wettbewerb mit Akteuren aus dem Stadtteil ein Kunst-Projekt für den Bereich Züricher Straße/Graubündener Straße geplant ist. Die Vorschläge der Kunstobjekte, welche auf den Eintritt ins Schweizer Viertel hinweisen sollen, werden voraussichtlich im Herbst 2012 dem Beirat vorgestellt.

#### **TOP 4: Planungskonferenz „Ressort Bildung“ für den Stadtteil Osterholz**

Herr Böhme und Frau Schroth erläuterten anhand einer Präsentation, dass sich laut Prognose die Schülerzahlen in Osterholz kaum verändern. Danach besuchen derzeit 3.804 Schüler die Schulen. Aufgrund der Sozialindikatoren, problematische soziale Umfelder, sei die Situation für einige Schulen sehr schwierig wie z. B. die Grundschulen am Pfälzer Weg, Andernacher Straße und die Oberschule Koblenzer Straße. Die Abiturientenquote 2010 ist in Osterholz aufgrund des Sozialindikators mit 21,9 % deutlich niedriger als im Bremer Durchschnitt mit 32,1 %. Der Anteil der Absolventen mit einem Abschluss unterhalb des Realschulabschlusses ist mit 31,9 % etwas höher als der Bremer Durchschnitt mit 31,1 %. Ebenso liegt der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss in Osterholz mit nur 4,6 % unter dem Bremer Durchschnitt von 5,9 %.

Mit Blick auf die TOP-Platzierungen beim Deutschen Schulpreis werden die Schulen GSO an der Walliser Straße und die Schule am Pfälzer Weg für eine sehr erfolgreiche Arbeit gelobt. Die Planzahlen zeigen, dass für das Schuljahr 2012/2013 in den 6 Grundschulen 354 Plätze zur Verfügung gestellt werden. In den Klassenverbänden 12-13 sind 299 Plätze geplant. Dem stehen allerdings 350 Schüler aus den 4. Klassen gegenüber. Herr Böhme erklärte, dass erfahrungsgemäß ca. 80 % der Schüler im Stadtteil bleiben werden, d. h. dass 280 Plätze notwendig sind. Hierbei werden Privatschulen in die Berechnung nicht mit einbezogen.

Insgesamt wurden für bauliche Veränderungen für die Grundschulen Andernacher Straße, Düsseldorfer Straße, Uphuser Straße und Ellenerbrook ca. 10 Millionen € verplant. Für die baulichen Veränderungen in den weiterführenden Schulen Koblenzer Straße, Albert-Einstein-Straße und Walliser Straße werden ebenfalls entsprechende Mittel benötigt.

Die Leitung der Grundschule Osterholz bekundete für 2012 ein Interesse an einer offenen Ganztagschule. Die Leitung der Schule am Pfälzer Weg bekundete für 2013 ein Interesse an einer gebundenen Ganztagschule.

Die Referenten teilten ferner mit, dass die Ganztagschulen, gestaffelt nach Sozialindikatoren, mit mehr Lehrerstunden am Nachmittag ausgestattet werden sollen, um leistungsstarke wie leistungsschwache Kinder besser fördern zu können. Frau Schroth erklärte hierzu, dass in einer Sondersitzung im Februar in der Bildungsdeputation entschieden wird, welche Grundschulen offen und welche gebundene Ganztagschulen werden.

Geplant ist als Standort für die einzügige Werkschule (Klasse 9, 10 und 11) zum Schuljahr 2011/2012 mit Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung die GSO an der Walliser Straße. Eine Dependence wird an der Dudweiler Straße mit Schwerpunkt Garten und Landschaftsbau sowie mit einem kleineren Anteil an Hauswirtschaft und Holzbearbeitung geplant. Die Entwicklung der Berufsschule wird derzeit abgestimmt.

Herr Massmann verlas zu dieser Thematik einen Antrag. Beratungsbedarf bestand, da auch die Problematik aufgrund der Kündigung der Räume für den Hort „Lehrer Lämpel“ in diesen Antrag mit berücksichtigt werden sollte. Nach Einigkeit im Beirat wird dieser Antrag unter TOP 7 zur Abstimmung gestellt.

- 5 Minuten Pause -

#### **TOP 5: Planungskonferenz „Ressort Soziales“ für den Stadtteil Osterholz**

Herr Sobottka und Frau Frank erklärten, dass aufgrund des noch nicht verabschiedeten Haushaltes noch viele Fragen hinsichtlich der Hortbetreuung offen wären. In Osterholz gibt es ausreichend Kindergartenplätze. Es wurde an die Eltern appelliert, ihre Kinder frühzeitig anzumelden, damit so ein zuverlässiger Bedarf ermittelt werden kann. Das Ressort spekuliert jedoch auch auf frei werdende Horträume im Zuge der Einführung von Ganztagschulen. Für Kinder unter drei Jahren wird zum Kindergartenjahr 2012/2013 in den Einrichtungen eine Betreuungsquote von 36 % erreicht. Herr Schlüter erinnerte dran, dass auch die Mitarbeiter der großen Arbeitgeber hier in Osterholz wie z. B. das Klinikum Bremen-Ost und Mercedes für ihre Kinder Plätze in Osterholz in Anspruch nehmen.

Informationen zur Anmeldung sind auch über den Kindergartenwegweiser im Internet mehrsprachig zu erhalten.

Frau Lässig berichtete, dass für die Unterbringung der Kinder in den Kindertagesstätten im Ortsteil Tenever weitere Plätze benötigt werden.

Der Beirat sprach sich dafür aus, dass die ehemalige abgebrannte Kindertagesstätte an der Andernacher Straße dringend durch eine neue Einrichtung ersetzt werden müsse, da die Plätze in Tenever benötigt werden.

#### **TOP 7: Anträge**

Herr Massmann schlug vor, die überarbeitete **Geschäftsordnung des Beirates** heute zu beschließen. Nach einem Jahr sollte der Verfahrenslauf reflektieren werden. Sodann könnten bei Bedarf Änderungen an der Geschäftsordnung vorgenommen werden. Der mündliche Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis: der mündliche Antrag wurde einstimmig angenommen**

*2012-01-26/01*

Herr Dillmann verlas einen gemeinsamen Antrag der Beiratsfraktionen zur Thematik „**Anfrage gemäß § 7 (1) Beiratsgesetz zum ÖPNV**“.

Der Antrag wurde durch die CDU-Fraktion um 1 Punkt ergänzt. Der Antrag wurde so zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen**

*2012-01-26/02*

Herr Massmann verlas einen gemeinsamen Antrag der Beiratsfraktionen zur Thematik „**Ganztagsschulentwicklung im Stadtteil Osterholz**“. Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen**

*2012-01-26/03*

#### **TOP 8: Wahl von Ausschussmitgliedern**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde die Wahl der Ausschussmitglieder in die Sitzung am 06.02.2012 vertagt.

#### **TOP 9: Mitteilungen des Ortsamtes**

Es lagen keine Mitteilungen vor.

#### **TOP 10: Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Bremen, 13.02.2012

gez. U. Schlüter  
Vorsitzender

gez. I. Hartje  
Protokollführerin

gez. W. Haase  
Beiratssprecher